

Le Royal Méridien Hamburg | Hotellerie

Imagemagazin zur Eröffnung des Fünf-Sterne-Hotels

Textauszug

Die Weltstadt von ihrer schönsten Seite ...

... mit exklusivem Fünf-Sterne-Komfort

Elegant und weithin sichtbar erhebt sich das Le Royal Méridien Hamburg mit seiner weißen Fassade und den französischen Balkonen am Ufer der Außenalster. Das patinierte Kupferdach verleiht dem Neubau eine klassisch anmutende Schönheit, die sich harmonisch in die bestehende Alsterarchitektur einfügt.

Schon der äußere Anblick verrät Ihnen, dass ein luxuriöses Ambiente hier nicht durch üppigen Prunk definiert ist, sondern vielmehr durch ein wohltuend transparentes Design mit klaren Linien, Farben und Formen – ein Konzept, das der französische Innenarchitekt Pierre Yves Rochon und die britische Designerin Yvonne Golds in den Räumlichkeiten konsequent fortgesetzt haben.

(...)

Kunst und künstlerisches Wirken im Raum

Originalkunst im Le Royal Méridien Hamburg

»Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele«, hat Picasso einmal gesagt. Mit rund 600 Exponaten – und damit der wohl größten privaten Sammlung zeitgenössischer Kunst – erfüllt das Le Royal Méridien Hamburg die besten Voraussetzungen, um den Alltag in weite Ferne zu rücken. Dass dieses in der Hotellerie einmalige Projekt möglich wurde, ist vor allem dem beispiellosen Engagement der Volksfürsorge zu verdanken: Die Versicherung stellte für den Aufbau der Sammlung 800 000 Euro zur Verfügung.

Die ausgestellten Werke stammen ausschließlich von Künstlern, die einen persönlichen Bezug zu Hamburg aufweisen – und hier entweder leben, studiert haben oder geboren wurden. Initiiert hat das Projekt die Galeristin Ruth Sachse. Ihr kam auch die Aufgabe zu, in hunderten von Atelierbesuchen die passenden Werke auszuwählen. Das Kunstprojekt im Le Royal Méridien Hamburg betrachtet sie als »künstlerisches Zeitdokument, das auf Dauer Bestand haben soll«.

(...)

